



UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE

Theater  
Schloss  
Maßbach

Shelley | Schidlowsky

# Frankenstein



Spielzeit 2024/2025 | Heft 3  
Intimes Theater



**Spielzeit 2024/2025**  
**Heft 3**

**Herausgeber**

Theater Schloss Maßbach  
97711 Maßbach/Ufr.,  
Telefon (09735) 235

[www.theater-massbach.de](http://www.theater-massbach.de)

**Theaterleitung** Anne Maar

**Redaktion** Sebastian Worch

**Gestaltung** Christoph Thein,  
Dorothea Constanze Vöhringer

**Fotos** Sebastian Worch

**Literatur**

Harenberg Literaturlexikon.  
Dortmund 1997

Mary Shelley: Frankenstein.  
The 1818 Text. New York 2018

**Druck** RudolphDruck

Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen  
Telefon (09724) 9300

Das Theater Schloss Maßbach  
wird unterstützt vom  
Bayerischen Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst, dem Bezirk  
Unterfranken, dem Landkreis  
Bad Kissingen, dem Markt  
Maßbach, den Landkreisen  
Haßberge, Rhön-Grabfeld  
und Schweinfurt sowie der  
Stadt Schweinfurt.



Bezirk  
Unterfranken



## DIE AUTORIN

Mary Wollstonecraft Shelley (30.8.1797–1.2.1851) war die einzige Tochter des politischen Schriftstellers William Godwin (1756–1836) und seiner Frau Mary Wollstonecraft, einer Vorkämpferin der Frauenemanzipation, die kurz nach Marys Tod starb. Shelley gewann die Liebe des Dichters Percy Bysshe Shelley, verließ 1814 ihr Elternhaus, ging mit ihm nach Frankreich und in die Schweiz und heiratete ihn 1816 nach dem Freitod seiner ersten Frau. Die in Italien lebenden Shelleys hatten vier Kinder, von denen nur ein Sohn überlebte. Ein Jahr nach dem Tod ihres Mannes, der 1822 bei einer Bootsfahrt ertrank, kehrte Shelley nach England zurück, widmete sich der Herausgabe seiner Werke und lebte fast nur vom Schreiben.

Der Schauerroman »Frankenstein, or The Modern Prometheus«, den sie als erst 19-jährige schrieb, ist bis heute ungebrochen populär. Von ihren sieben Romanen, zwei dutzend Kurzgeschichten, Reiseberichten, Biografien und Zeitschriftenbeiträgen verdienen die Romane »Valperga« und »The Last Man« besondere Erwähnung.



Anna Schindlbeck, Yannick Rey, Marc Marchand

## ZUM INHALT

Der junge, idealistische Wissenschaftler Viktor Frankenstein erweckt aus Leichenteilen ein künstliches Wesen zum Leben. Das Monstrum ruft wegen seiner Hässlichkeit nur Angst und Schrecken hervor; in seinem Innern wächst die Sehnsucht nach Zuneigung und Liebe. Doch immer wieder wird es von den Menschen wegen seines Äußeren abgelehnt und verfolgt. Als Frankenstein die Bitte um Erschaffung einer Gefährtin ablehnt und seine Verantwortung leugnet, beginnt das Wesen zu morden. Hasserfüllt hetzt Frankenstein sein Geschöpf um die Welt.

# Frankenstein

Theaterstück nach dem  
Roman von Mary Shelley

dramatisiert von Christian Schidlowsky  
nach Improvisationen des Ensembles

Mary Shelley  
Elisabeth  
Dirne  
Zeitungsjunge  
Pathologin  
kleines Mädchen  
Emilia (*Felix' Verlobte*)

**Anna Schindlbeck**

Viktor Frankenstein  
Bauer  
Felix DeLacey

**Yannick Rey**

Vater Frankenstein  
Prediger  
Illuminat  
Prof. Waldmann  
Henker  
Priester  
der Greis DeLacey

**Ingo Pfeiffer**

Mutter Frankenstein  
Wilhelm Frankenstein  
Bettler  
Barbier  
Prof. Krempe  
Student  
Totengräber  
Richter  
eine Kreatur

**Marc Marchand**

Lesende und Erzählende

**ALLE**





Anna Schindlbeck, Marc Marchand, Yannick Rey, Ingo Pfeiffer

Inszenierung	<b>Christian Schidlowsky</b>
Bühne	<b>Andreas Wagner</b>
Projektionsdesign	<b>Anna Schindlbeck,</b> <b>Andreas Wagner</b>
Kostüme	<b>Daniela Zepper</b>
Dramaturgie	<b>Sebastian Worch,</b> <b>Anne Maar</b>
Licht	<b>Robert Werthmann</b>

**Regieassistenz:** Antonia Walter, Valerie Baganz

**Theaterpädagogik:** Uwe Gröschel, Erika Mosonyi

**Beleuchtung & Ton:** Robert Werthmann, Michael Mannel-Wohlfromm

**Videotechnik:** Jörn Hagen

**Kostümanfertigung:** Daniela Zepper, Ruben Landrichter

**Requisite:** Jörn Hagen, Sara Daecke

**Bühnenschreinerei:** Christian Lingg, Michael Binder,  
Jörn Hagen, Carla Allenbach

**Technik:** Viktor Müller, Florian Kalle, Joachim Schüller, Inka Liad

Aufführungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. einer Pause

Premiere am 17. Januar 2025 im Intimen Theater

Aufführungsrechte: Christian Schidlowsky

# FRANKENSTEIN AUF DER BÜHNE

## 1. Eine Stückentwicklung

»Frankenstein« ist eine Stückentwicklung. Was bedeutet das? Bevor die Rollen festgelegt wurden, suchten die Ensemblemitglieder aus dem Roman von Mary Shelley Stellen heraus, die sie am meisten ansprachen. An diesen wurde mit Improvisationen szenisch gearbeitet. Autor und Regisseur Christian Schidlowsky erarbeitete dann unter Zuhilfenahme der Romantexte die Stückfassung. Obwohl es seit dem 19. Jahrhundert bereits einige Theaterfassungen von »Frankenstein« gab, ist das Stück in dieser Fassung also eine Uraufführung.

## 2. Falsche Erwartungen

Weit weniger Menschen haben den Roman gelesen als eine der Verfilmungen gesehen. Viele haben das Bild des Monsters aus den Filmen der 30er-Jahre im Kopf, wenn sie an Frankenstein denken. Doch Frankenstein ist nicht das Monster, sondern der Schöpfer dieser Kreatur, die selbst namenlos bleibt. Im Film sind viele Details anders, der Stoff des Romans hat sich in der Fülle der Fassungen, Comics und Parodien verselbstständigt und eine eigene horror- und popkulturelle Entwicklung genommen, zu der beispielsweise auch Frankensteins unheimlicher Diener Igor gehört, der im Roman nicht vorkommt.

## 3. Was wollen wir erzählen?

Wenn wir den 300-seitigen Roman zur Grundlage nehmen, der am Beginn der Schauerliteratur, der Science-Fiction und des Kriminalromans steht und ein Kompendium der düsteren Romantik enthält, dann müssen wir uns fragen, warum wir das Stück spielen, was uns heute vor allem daran interessiert. In der Diskussion des Ensembles wurden unter vielen Themen zwei für besonders wichtig gehalten: Die Verantwortung des Wissenschaftlers und wie aus Ablehnung Hass entsteht.

## 4. Bühne und Kostüme

Die Bühne von Andreas Wagner hat einen Experimentalcharakter, in dem Versuche in Projektionen dargestellt werden. Hinter der Wand ist eine andere Welt erahnbar. Am Stehpult: die Autorin Mary Shelley. Die Kostüme von Daniela Zepper zitieren die Empire-Mode der Entstehungszeit: fließende Konturen bei den Damen, schmale Silhouetten bei den Herren.

## 5. Grenzen: Verantwortung der Wissenschaft

Der junge Viktor Frankenstein, interessiert an den mittelalterlichen Alchimisten, wird durch den Tod seiner geliebten Mutter traumatisiert. Er studiert Naturwissenschaften in dem Bestreben, die Grenze zwischen Tod und Leben zu überwinden. An der Universität erfährt er, dass die alte Wissenschaft mit ihrer Suche nach einer Essenz des Lebens nutzlos ist. Die neue Wissenschaft, basierend auf Newton, ist für ihn reizlos, weil sie auf kühlen unlebendigen Gesetzen beruht. Doch sein Professor bringt ihn auf die Idee, die alten Probleme mit der neuen Wissenschaft zu bearbeiten. Galvanische Experimente, das Zucken von totem Gewebe durch elektrische Impulse, lassen ihn einen Weg finden, die Verwesung aufzuhalten und künstlich ein menschliches Wesen zu erschaffen.

Viktor schwankt fortan zwischen drei Verantwortungsbereichen:

- Seiner Kreatur gegenüber, die sich auf der Welt entwickeln will und als soziales Wesen Bedürfnisse hat,
- der Welt und Umwelt gegenüber, die mit dem möglicherweise gefährlichen Wesen klarkommen muss, und
- seinen Liebsten und seiner Familie gegenüber, die das Monster bedroht.

Er verfällt körperlich und geistig, hat Angst, für wahnsinnig gehalten zu werden und wird geplagt von Fieberkrämpfen.

Ingo Pfeiffer



Yannick Rey, Marc Marchand





Marc Marchand, Yannick Rey

## 6. Eine künstliche Intelligenz

Mit dem neuen Wesen hat Frankenstein eine künstliche Intelligenz erschaffen. Es lernt mit einer unglaublichen Geschwindigkeit und entwickelt übermenschliche Kräfte. Wie ein Crawlerprogramm für die KI bringt es sich aus Bruchstücken alles selbst bei. Gleichzeitig macht es seine Erfahrungen mit der Welt, den Menschen und der Gesellschaft. Was es erfährt, ist immer dasselbe: Abscheu und Ablehnung, Gefühle des Glücks werden zurückgestoßen. Man könnte sagen, dass die KI mit Bösem statt mit Gutem gefüttert wird.

## 7. Perspektiven

Der Roman erzählt die Handlung in einer komplizierten Verschachtelung von Perspektiven. Dadurch werden die unglaublichen Ereignisse mehrfach gebrochen und es entsteht eine seltsame Unbestimmtheit des Geschehens. Kann man Erzählern trauen, die offenbar außer sich sind? Ein besonderer Switch ist die Wandlung von der Perspektive des Schöpfers in die des Geschöpfes. Für Frankenstein ist seine Kreatur seit dem Augenblick ihres ersten Erwachens ein Dämon, ein Teufel, ein Monstrum mit übermenschlichen Kräften.



Erst später erleben wir die Perspektive der Kreatur und erfahren ihre Geschichte. Sie kommt auf die Welt, begabt mit Empfindung und Emotionen und ist verlassen. Die Ablehnung ist total – jeder, der das Wesen sehen kann, reagiert mit Abscheu. Es erfährt Grausamkeit, Furcht und wird mörderisch. Wir erleben seine Tragik und Traurigkeit und wie das Monster in ihm eigentlich erst entsteht. Eine besondere Rolle, sowohl was die Entwicklungsmöglichkeiten, als auch was die Enttäuschung des Wesens betrifft, spielt die Begegnung mit der Familie DeLacy in einer abgelegenen Waldhütte.

Eine dritte Sicht auf das Geschehen bietet uns die Autorin. Es hat die Zeitgenossen erstaunt, als sie erfuhren, dass der zunächst anonym erschienene Roman von einer neunzehnjährigen Frau geschrieben sein sollte. »Frankenstein« ist auch eine Geschichte, die männliches Schöpfertum kritisch betrachtet und die auch Jugendliche anspricht: Die Empfindung, von allen unverstanden allein mit seinen Problemen zu sein, ist ein Gefühl, das viele von ihnen teilen.

## 8. Villa Diodati

Im Jahr 1816 gab es wegen eines Vulkanausbruchs in Indonesien keinen richtigen Sommer, dafür Missernten in Europa und Nordamerika. Die junge schwangere Mary Godwin besuchte mit ihrer Halbschwester Claire und ihrem zukünftigen Mann Percy

Anna Schindlbeck, Yannick Rey



Shelley den exzentrischen Dichterstar Lord Byron und dessen Leibarzt Dr. Polidori in der Villa Diodati am Genfer See. Zum Zeitvertreib lasen sie sich Schauererzählungen vor und beschlossen, selbst welche zu schreiben. Mary berichtet später in ihrem Vorwort zu »Frankenstein« von einem Traum in jener Nacht:

*»(...) ich sah den bleichen Schüler unheiliger Künste neben dem Ding knien, das er zusammengesetzt hatte. Ich sah das bössartige Phantom eines hingestreckten Mannes und dann, wie sich durch das Werk einer mächtigen Maschine Lebenszeichen zeigten und er sich mit schwerfälligen, halblebendigen Bewegungen rührte (...). Sein Erfolg würde dem Künstler Angst einjagen; er würde voll Grauen vor dem abscheulichen Werk fliehen. Er würde hoffen, dass der schwache Lebensfunke, den er übertragen hatte, verblasen würde, wenn er ihn sich selbst überließe (...) und er könnte in dem Glauben schlafen, dass die Stille des Grabes die flüchtige Existenz dieses bössartigen Leichnams, den er als Quelle des Lebens betrachtet hatte, für immer ersticken würde. Er schläft; doch er wird geweckt; er öffnet die Augen; sieht das grässliche Ding an der Seite seines Bettes stehen, die Vorhänge öffnen und ihn mit gelben, wässrigen, doch forschenden Augen anstarren.«*

Ein Ergebnis dieser Tage war neben »Frankenstein« auch die erste Vampirgeschichte – »Der Vampyr« von John Polidori.

Anna Schindlbeck



Yannick Rey, Ensemble





## 9. Der Kampf: Schöpfer und Geschöpf

Nachdem der Schöpfer das Geschöpf erschaffen und verlassen hat, entwickelt die Kreatur durch Ablehnung und Gewalt einen Hass auf den Schöpfer. Nach dem Mord an Frankenstein's kleinem Bruder Wilhelm, den das Monster der mit der Familie befreundeten Justine in die Schuhe schieben kann, bahnt sich ein Zweikampf an, es kommt zu einer Begegnung der Kontrahenten auf den Gletschern des Mont Blanc. Frankenstein soll eine Frau erschaffen. Als der jedoch den Versuch abbricht, setzt das Wesen seinen Rachezug in Frankenstein's Hochzeitsnacht fort. Das Wesen ist körperlich weit überlegen. Doch Frankenstein schickt seine Braut in die vermeintliche Sicherheit des Hauses und versucht, das Monster zu stellen ...

*Sebastian Worch*

**„Unfeeling, heartless creator! you had endowed me with perceptions and passions, and then cast me abroad an object for the scorn and horror of mankind.”**



Ihr Experte  
für Wärme  
und Energie

[www.schueller-haustechnik.de](http://www.schueller-haustechnik.de)

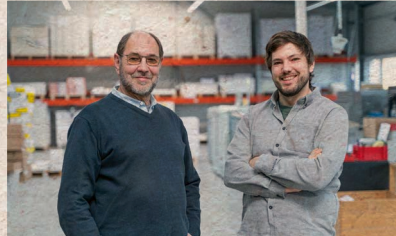
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

**Schüller**

ELEKTROTECHNIK

**RUDOLPH  
DRUCK**

IHR EXPORTE FÜR  
**DIGITAL- UND  
OFFSETDRUCK**  
AUS SCHWEINFURT



Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen & Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt  
Tel. 09721 29126 70 | [info@rudolphdruck.de](mailto:info@rudolphdruck.de) | [www.rudolphdruck.de](http://www.rudolphdruck.de)



Brillen

**Optik**

Manfred **Federau**

Kontaktlinsen

Maßbach

Tel. 097 35/17 71 [www.optik-federau.de](http://www.optik-federau.de)



# HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

**Kundendienstbüro**  
**Karl-Heinz Strobl**  
Hemmerichstraße 11  
97688 Bad Kissingen

**Dahms**  
FRANKEN

3te  
Generation

Abonniere\* unseren neuen Infokanal  
„Weingut Dahms“ auf WhatsApp!

Erhalte regelmäßig aktuelle Infos  
direkt auf Dein Smartphone:

2024 empfohlen  
in den WeinGuides:  
FALSTAFF  
FEINSCHMECKER  
GAULT&MILLAU

www.dahms-weine.de

\* Kostenlos und jederzeit kündbar!

silvaner  
trocken

WhatsApp



  
**SPIELBANK  
BAD KISSINGEN**

Im Luitpoldpark 1  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 72130  
[www.spielbanken-bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de)

**JEDES EVENT BRAUCHT  
HAUPTDARSTELLER.**

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter [www.spielbanken-bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de)

## Theater- Geschenkideen

Unsere **Geschenkgutscheine**, nach  
Belieben ergänzt durch unsere **Fächer**,  
**Fleecedecken** und **Trinkbecher**, erhalten  
Sie in unserem Büro. Gerne beraten wir  
Sie auch telefonisch unter (09735) 235.



## **Wollen wir Freunde sein?**

**Freunde  
des Theaters**  
Schloss Maßbach e.V.



Unsere neuen Freundschaftsangebote  
und weitere Informationen unter

[www.theater-massbach.de/freundeskreis](http://www.theater-massbach.de/freundeskreis)

## Ungeduld des Herzens

**Theaterstück nach dem Roman von Stefan Zweig | Dramatisierung: Susanne Pfeiffer**

Regie: Susanne Pfeiffer | Bühne: Patrick Schmidt | Kostüme: Daniela Zepper | Licht: Robert Werthmann  
 mit Benjamin Jorns, Marc Marchand, Ingo Pfeiffer, Anna Schindlbeck, Fanny Schmidt

Der junge Leutnant Anton Hofmiller wird in das Schloss des ungarischen Magnaten Lajos von Kékesfalva eingeladen. Dort lernt er dessen gelähmte Tochter Edith kennen und entwickelt Zuneigung, vor allem aber tiefes subtiles Mitleid für sie. Hofmiller macht der unheilbar Kranken, die sich in ihn verliebt, Hoffnungen auf baldige Genesung und verlobt sich schließlich sogar mit ihr. Aus Angst vor Spott und Verachtung steht er in der Öffentlichkeit nicht zu ihrer Verbindung. Als Edith erfährt, dass er die Verlobung vor anderen verleugnet, begehrt sie eine Verzweigungstat.

**Stefan Zweigs Roman zieht seinen Protagonisten in einen erbitterlichen Sog emotionaler Verstrickungen, die in die Tragödie führen.**

Fr, 07.03.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo P & Freier Verkauf
Sa, 08.03.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo rot & Freier Verkauf
So, 09.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo weiß & Freier Verkauf
Mi, 12.03.	19:30 Uhr	Bad Brückenau, Lola-Montez-Saal	
Sa, 15.03.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo blau & Freier Verkauf
So, 16.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo grün & Freier Verkauf
Mo, 17.03.	19:30 Uhr	Lichtenfels, Stadthalle	
Fr, 21.03.	19:30 Uhr	Schweinfurt, Theater im Gemeindehaus	
Sa, 22.03.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo Mün & Freier Verkauf
So, 23.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo weiß & Freier Verkauf
Di, 25.03.	20:00 Uhr	Haßfurt, Stadthalle	
Fr, 28.03.	20:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo orange & Freier Verkauf
Sa, 29.03.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Freier Verkauf
		<b>Spezial: mit Nachgespräch (Eintritt frei)</b>	
So, 30.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Freier Verkauf
Do, 03.04.	19:30 Uhr	Eiterfeld, Bürgerhaus	
Fr, 04.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo lila & Freier Verkauf
Sa, 05.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo gelb & Freier Verkauf
So, 06.04.	19:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Abo violett & Freier Verkauf
Sa, 12.04.	19:30 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Freier Verkauf
So, 13.04.	15:00 Uhr	Maßbach, Intimes Theater	Nachmittagsabo & Freier Verkauf

## Selfie

**Stück für Menschen ab 14 Jahren von Christine Quintana | Deutsch von John Birke**

Regie: Marianne Kjær Klausen | Bühne: Robert Pflanz  
 Kostüme: Ruben Landrichter | Licht: Michael Mannel-Wohlfromm  
 mit Tonia Fechter, Yannick Rey, Jehanne Worch

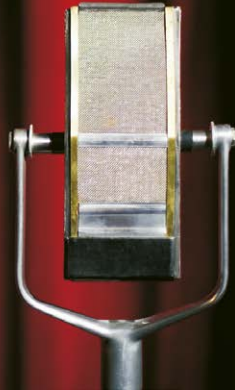
Lily und Emma sind schon ewig beste Freundinnen; fast genau so lange schwärmt Emma schon für Lilys Bruder Chris. Auf einer Party kommen sich Chris und Emma endlich näher. Doch an das, was in der Nacht passiert ist, kann sich Emma am nächsten Tag nicht mehr erinnern. Statt glücklich verliebt zu sein, weicht sie Chris aus. Als dann noch die Polizei beginnt, Fragen zu stellen, entsteht Unruhe in der Schule. Lily ist hin- und hergerissen zwischen ihrer Freundin und der Loyalität zu ihrem Bruder – bis sie unbedacht ein Foto postet, das die Gerüchte erst richtig anfeuert.

**Das Stück erzählt mit viel Fingerspitzengefühl von der Begegnung zweier Jugendlicher, die der Anfang einer wunderbaren Liebesgeschichte hätte werden können. Stattdessen müssen sie sich Fragen zu Selbstbestimmung und Schuld stellen.**

Fr, 14.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf
Di, 18.03.	19:30 Uhr	Schweinfurt, Theater im Gemeindehaus	
Mi, 19.03.	10:00 Uhr	Schweinfurt, Theater im Gemeindehaus	
Fr, 28.03.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf
Di, 01.04.	09:00 Uhr	Lichtenfels, Stadthalle	
Fr, 11.04.	19:00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall	Freier Verkauf

Vormittagsvorstellungen für Schulklassen im Theater im Pferdestall in Maßbach.

# Begeistern ist einfach.



[www.spk-kg.de](http://www.spk-kg.de)

## Wenn Kultur nachhaltig gefördert wird.

Die Sparkasse Bad Kissingen unterstützt als Kulturförderer Institutionen und Projekte in der Region und engagiert sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Damit fördern wir die Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Region.



Sparkasse  
Bad Kissingen

Ihr verlässlicher Partner vor Ort!